

Beratungsauftrag des BMU: Sicherheit der Asse

Das BMU hat die ESK in ihrer 1. Sitzung am 30.06.2008 über aktuelle Vorkommnisse in der Schachtanlage Asse II informiert. Die ESK hat daraufhin die Ad-hoc-Arbeitsgruppe Asse eingerichtet, der auch Mitglieder der SSK angehören.

Das BMU hat die ESK und die SSK gebeten, Stellungnahmen zu folgenden zwei Fragen abzugeben:

1 Sind die Angaben des Helmholtzzentrum München für Gesundheit und Umwelt (HMGU)

- zum radioaktiven Inventar – inklusive Angaben zu Unsicherheiten,
- zum radiologischen Messprogramm innerhalb und außerhalb der Schachtanlage Asse und
- zu den möglichen Ursachen der aufgetretenen Kontaminationen

vollständig und nachvollziehbar?

2 Sind ergänzende Messungen zu Kontaminationen im Grubengebäude erforderlich, um Ausmaß und Herkunft von Kontaminationen sowie daraus resultierende Strahlenexpositionen für das Personal und die Bevölkerung abschätzen zu können?